

# Kilian für Förderschulen

Ein neues Projekt aus der Familie  
„Kilian – Kinderliteratur anders“

von **LUCIE PALISCH**

In den Jahren 2012 und 2013 initiierte das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) gemeinsam mit dem Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e. V. (dbv) das Leseförderprojekt Kilian – Kinderliteratur anders (urspr. unter dem Namen Inszenierte Kinderliteratur.) Dieses Projekt setzte sich die Leseförderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Schülern in Grund- und Oberschulen zum Ziel. Erreicht wurden dabei Schülerinnen und Schüler sowohl ohne als auch mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die an Grund- und Oberschulen lernen.

Es wurden Autoren und Schauspieler eingeladen, um beliebte Kinderbücher auf unterschiedlichste Art zu inszenieren. Die Veranstaltungen fanden in Öffentlichen Bibliotheken der Städte und Gemeinden des Freistaates Sachsen statt und begeisterten in den beiden Jahren insgesamt mehr als 3.000 Kinder. Die Resonanz der teilnehmenden Erzieher, Bibliothekare und Künstler war durchweg positiv:

„Die Form des Figurentheaters lässt das Erlebnis ‚Buch‘ in ganz anderen Dimensionen lebendig werden.“

(S. PUCHNER, BIBLIOTHEKARIN DER STADT- UND KREISBIBLIOTHEK GLAUCHAU)

„Es war eine wunderschöne und spannende Veranstaltung, die sicher dazu beitragen wird, dass noch mehr Kinder zum Buch greifen und zum Lesen animiert werden.“

(I. NITZSCHE, LEITERIN DER STADT- UND SCHULBIBLIOTHEK ALTENBERG)

„Es ist und bleibt einfach eine super Sache, dass die Kinder in die Bibliotheken kommen. [...] die Vorteile dieser Situation sind nicht von der Hand zu weisen: anderes Umfeld, Heranführen an Literatur, etwas Besonderes in einem besonderen Rahmen.“

(K. LÜFTNER, KINDERBUCHAUTOR)

Auf diese Erfahrungen aufbauend entstand für das Jahr 2014 die Idee, stärker als bisher Förderschulen für das Projekt Kilian – Kinderliteratur anders zu gewinnen. Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die an Förderschulen unterrichtet werden, sollen ebenso in den Genuss kultureller Medienbildung kommen, die die Kilian-Veranstaltungen bieten.

## AUF DEM PROGRAMM STANDEN FOLGENDE STÜCKE:

- Kinder sind Erfinder mit Ralph-Torsten Lincke
- 1, 2, 3 ... oder wie die Zahlen in die Märchen kamen mit Ralph-Torsten Lincke
- Der kleine Angsthase mit Jörg Bretschneider
- Wasser ist nass mit der Sächsischen Umweltakademie der URANIA
- Verhexte Elemente mit der Sächsischen Umweltakademie der URANIA
- Farben der Welt mit der Sächsischen Umweltakademie der URANIA
- A-E-I-O-U – Raus bist du! mit Artisjoktheater
- Wie leben die Kinder im Regenwald mit Eerepami, Regenwaldstiftung Guyana
- Musikalische Geschichte – Ein Märchen zum Mitspielen mit Klanghütte Dresden
- Instrumente aus einer Welt spielend entdecken mit Klanghütte Dresden





Die Herausforderung bei diesem Publikum ist die Vielfalt der Beeinträchtigungen und die damit verbundenen unterschiedlichen Bedürfnisse an Förderformen. In Sachsen werden Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an insgesamt acht unterschiedlichen Förderschultypen unterrichtet. Den größten Anteil erreicht die Zahl der Schüler an Schulen zur Lernförderung. Gemäß amtlicher Schulstatistik des Statistischen Landesamtes Sachsen für das Schuljahr 2013/2014 besuchten diese sachsenweit 10.764 Schüler, was einem Anteil von 58 % aller Förderschüler entspricht. Deshalb sollten im Fokus des neuen Projektes aus der Kilian-Familie vorrangig Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen stehen.

Eines der sonderpädagogischen Instrumentarien bei der Förderung dieser Schüler sind differenzierte und flexible Unterrichtsangebote. An dieser Stelle setzte das Projekt Kilian für Förderschulen an. Die Organisatoren stellten sich als Ziel, den Schülern anhand der innovativen Veranstaltungen unterschiedliche Möglichkeiten literarischer, musikalischer und theatraler Mittel bei der Inszenierung von Kinderbüchern zu zeigen und damit einen weiteren Akzent im Sinne ganzheitlicher kultureller Bildung zu setzen. Dies entspricht auch den Zielen der Schulen zur Lernförderung. In Anlehnung an deren Lehrplan wurden dabei folgende Schwerpunkte gesetzt:

### **1. Steigerung der Motivation, Konzentration und Aufmerksamkeit**

Eine persönliche Begegnung mit einem Buchautor oder eine Inszenierung eines Kinderbuches ist für alle Kinder ein Erlebnis. Von der Verwandlung der Idee in ein fertiges Buch zu erfahren, Geschichten über die Recherchearbeit zu lauschen, oder eine Buchgeschichte in musikalisch-theatraler Form umgesetzt zu sehen, das sind Erfahrungen, die über den Rahmen der allgemeinen Literaturvermittlung in der Schule hinausgehen. Sie hinterlassen einen langanhaltenden Eindruck und motivieren zum Lesen.

### **2. Förderung der Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit**

Damit Kinder die Kompetenz erlangen, in unterschiedlichen Situationen verbal und nonverbal angemessen zu (re)agieren, brauchen sie Vorbilder und vorgelebte Verhaltensmuster. Diese finden sie in der Literatur, die ihnen Identifikationsmöglichkeiten und Impulse zum Nachahmen bietet. Gleichzeitig erweitern die Kinder durch Lesen und Zuhören literarischer Texte aktiv ihren Wortschatz und ihre Sprachkompetenz.

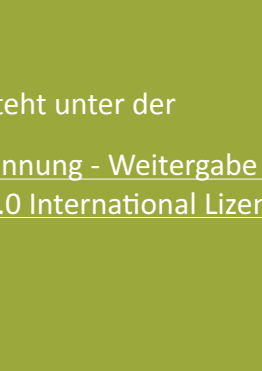
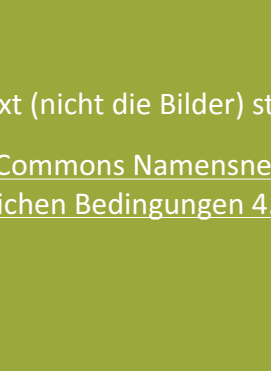
### **3. Förderung des sozial-emotionalen Verhaltens**

Selbstkontrolle, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Kritikfähigkeit, Ein- und Unterordnung, Einhaltung sozialer Regeln und Normen sind Voraussetzungen für eine positive Teilhabe am Leben in unserer Gesellschaft. Auch hier sind literarische Texte und ihre Adaptation ein geeignetes Mittel, für die Förderung dieser Kompetenzen. Aber auch Lehrer und Erzieher sollten von der Lesereihe profitieren. Ihnen wurden ideenreiche Anregungen für die Auseinandersetzung mit literarischem Stoff geliefert und Mittel des darstellenden Spiels aufgezeigt. Der Ort Bibliothek spielt bei dem Projekt eine wichtige Rolle. Öffentliche Bibliotheken bieten heutzutage nicht nur den Zugang zum Wissen und zur Information, sondern sie verstehen sich als Lernort, als Ort für verschiedene Formen der Auseinandersetzung mit Literatur und Information. Mit ihrer Arbeit leisten die Bibliotheken einen unverzichtbaren Beitrag zur kulturellen Bildung. Durch das Projekt wurde Kindern und Jugendlichen der Zugang zu Bibliotheken erleichtert.

Im Rahmen der Reihe Kilian für Förderschulen waren bei 30 Veranstaltungen 584 Kinder und 57 Erzieher zu Gast. Das Sächsische Staatsministerium für Kultus und der Landesverband Sachsen im DBV e. V. planen, das Projekt auch in diesem Jahr fortzuführen.



LUCIE  
PALISCH



# BIS

Das Magazin der Bibliotheken in Sachsen

Dieser Text (nicht die Bilder) steht unter der  
Creative Commons Namensnennung - Weitergabe  
unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz

